

In Jesus bleiben – Der Heilige Geist in uns

Einstieg:

- Wie liest du in der Bibel? Wie gehst du vor?



„Mit der Bibel beten“ (Lectio divina¹)

Bei der Lectio divina („göttliches Lesen“) geht darum den Text nicht (nur) mit dem Verstand zu lesen, sondern mit unserem Geist. Ziel ist es Gott durch Text zu begegnen!

Man kann es damit vergleichen, dass wir das Wort essen:

Erst probieren wir einen Bissen,
dann kauen wir und genießen den Geschmack,
anschließend schlucken wir und verdauen ihn und er wird ein Teil von uns.

Bittet den Heiligen Geist eure Ohren/Augen zu öffnen, damit ihr IHM beim Lesen begegnet. Schließt die Augen. Einer liest den Text 3-mal langsam vor. Nach jedem Mal Lesen nehmt euch eine Zeit der Stille, um auf Gott zu hören.

Folgende Fragen können euch leiten:

1. Runde: Welches Wort, welcher Satz fesselt meine Aufmerksamkeit und fordert mich auf bei ihm zu verweilen?
2. Runde: Warum hat gerade dieses Wort/dieser Satz meine Aufmerksamkeit gefordert?
Welche Verbindung das Wort/der Satz zu meinem Leben?
Welche Gefühle entstehen um dieses Wort/Satz herum?
Bin ich z.B. dankbar darüber oder ärgert mich das Wort/der Satz? Warum?
3. Runde: Sprich mit Gott über das Wort/den Satz.
Höre auf Gottes Stimme, während du mit ihm über das redest, was du gehört hast.
Wie fordert er dich auf zu beten?
Ruhe in seiner Gegenwart aus. Genieße seine Liebe.

¹ Garlough Brown, Sharon: Unterwegs mit dir – Vier Frauen auf einer Glaubensreise (Roman); Gerth Medien, Asklar, 2017, S. 130ff.

Bibeltext Joh 14,15-21 (Hoffnung für alle)

15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr so leben, wie ich es euch geboten habe.

16 Dann werde ich den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt.

17 Dies ist der Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht aufnehmen, denn sie ist blind für ihn und erkennt ihn nicht. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch leben.

18 Nein, ich lasse euch nicht als hilflose Waisen zurück. Ich komme wieder zu euch.

19 Schon bald werde ich nicht mehr auf dieser Welt sein, und niemand wird mich mehr sehen. Nur ihr, ihr werdet mich sehen. Und weil ich lebe, werdet auch ihr leben.

20 An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich eins bin mit meinem Vater und dass ihr in mir seid und ich in euch bin.

21 Wer meine Gebote annimmt und danach lebt, der liebt mich wirklich. Und wer mich liebt, den wird mein Vater lieben. Auch ich werde ihn lieben und mich ihm zu erkennen geben.

Austausch

Wenn ihr die Übung im Hauskreis macht, könnt ihr euch darüber austauschen, was euch wichtig geworden ist. Es muss aber niemand erzählen.

- Wie ist es euch mit der „Lectio divina“ ergangen?
- Welches Wort/Satz hat eure Aufmerksamkeit erregt?
Welche Gefühle sind entstanden?
Was hat euch Gott gesagt?

Beendet die Runde mit einem gemeinsamen Gebet.

Ausblick

- Lies einmal die ganze Abschiedsrede Jesu (Joh 13-17) betend mit dieser Methode. Jeden Tag nur ein paar Verse.
- Was ist dein erster Gedanke morgens nach dem Aufstehen? Wie wäre es, wenn du den Tag mit Gott beginnst:

„Vater, du bist da – hier bei mir. Danke, dass ich dein geliebtes Kind bin und dass du es gut mit mir meinst. Danke, dass du mit mir reden möchtest, dass ich deine Stimme heute hören kann. Erfülle du mich ganz neu mit deinem Heiligen Geist. Leite du mich heute in meinen kleinen Alltagsentscheidungen und auch in den großen Dingen. Hilf mir deine Stimme wahrzunehmen und gib mir den Mut umzusetzen, was du mir sagst.“

Wenn du mutig bist, kannst du noch weiterbeten:

„Ich möchte dir heute dienen und den Menschen, denen ich heute begegne. Zeige mir, was sie brauchen und gib mir den Mut das umzusetzen, auch auf die Gefahr hin, mich lächerlich zu machen. Amen.“